



## STAY HOME - Kleingruppenmaterial

- ▽ Schaut euch gemeinsam (oder gleichzeitig von zuhause aus auf YouTube) das **Impuls-Video** zu STAY HOME an.

### ▽ **Vote by your feet**

Wenn ihr als Kleingruppe "live" zusammen seid, geht ihr zum Abstimmen einfach auf zwei verschiedene Seiten des Raumes/ des Platzes. Wenn ihr euch über Zoom o.ä. austauscht, zeigt ihr z.B. in entgegengesetzte Richtungen oder haltet Zettel mit A oder B hoch:

- Neigst du eher zu Fernweh oder Heimweh?
- Urlaub - lieber St. Peter-Ording oder Toronto?
- Lieblingsessen: eher exotisch-unbekannt oder Mamas Küche?
- mit Freunden - bist du lieber Gastgeber oder zu Gast?
- im Lockdown zuhause bleiben - super oder super ätzend?

### ▽ **Austauschrunde Heimweh und Fernweh**

Kennst du Fernweh? Wohin zieht es dich dann? Was passiert, wenn du dem Fernweh nicht folgst oder nicht weg kannst?

Hast du schon mal richtig krass Heimweh gehabt? Wie war das? Wen oder was hast du vermisst? Hast du dem Heimweh nachgegeben, oder hast du es überwunden? Wie war das nach-Hause-kommen für dich?

### ▽ **Die beiden Brüder (Lukas 15)**

Versuch mal, dich in die beiden hinein zu versetzen: Kannst du verstehen, was wohl in ihnen vorgegangen ist? Was hat den einen vielleicht von zuhause weggetrieben, und warum hat der andere sich wohl entschieden, zuhause zu bleiben? Und wem von beiden bist du ähnlicher, oder: wie hättest du dich entschieden? Und warum?



### ▽ Der Vater - die Eltern

In der biblischen Geschichte wird nur die Reaktion des Vaters beschrieben, da er zu dieser Zeit/in dieser Kultur als Familienoberhaupt galt, aber vermutlich wird auch eine Mutter dazugehört haben, die ebenso sehnsüchtig auf ihren Sohn gewartet hat - und für den anderen da war, der zuhause geblieben war.

Wie würdet ihr den Vater/die Eltern beschreiben?

Kannst du dir das vorstellen: Gott als liebevollen Vater, als Papa, Paps, Dad..?

Und kannst du dir Gott als Mutter vorstellen? Die Bibel beschreibt an verschiedenen Stellen auch Gottes mütterliche Eigenschaften (z.B. tröstend wie eine Mutter, Jes. 66,13; oder schützend wie eine Henne ihre Küken, Lk. 13,34).

Wenn ihr Zeit/Lust habt: Überlegt, wie die Geschichte auch anders hätte verlaufen können ab dem Zeitpunkt, wo der "verlorene" Sohn zurückkehrt. Ihr könnt z.B. auch mal verschiedene, alternative Ausgänge der Geschichte weiterschreiben. Lasst eure Fantasie spielen!

### ▽ Gott sagt: SCHÖN, DASS DU DA BIST!

Bei Gott zuhause sein - was könnte das heißen, wenn du mal die Eigenschaften eines guten, positiven Zuhauses auf ihn überträgst?

Wie fühlt sich das für dich an, wenn Gott zu dir sagt: Bleib doch in meiner Nähe, ich hab dir deinen Platz extra frei gehalten - und ich vermisse dich total, wenn du nicht bei mir bist? Und was bedeutet es, wenn Gott sagt: "Alles was mein ist, ist dein!"?

Zuhause sein bei Gott - wie kann das ganz praktisch aussehen in deinem Leben?

### ▽ Kreativ-Aktion: SCHÖN, DASS DU DA BIST!

Das tut schon wirklich gut, wenn mir jemand sagt: Schön, dass du da bist! Das muss man ab und zu mal gesagt und gezeigt bekommen, um es auch glauben zu können - so wie der Zuhausebleiber-Sohn in der Geschichte.

Deshalb: bildet Paare (oder lost sie aus). Jede/r gestaltet für eine/n andere/n ein Schild: SCHÖN, DASS DU DA BIST! (und wenn ihr mögt, setzt noch - *Gott* - darunter).

Wenn ihr als Gruppe "live" zusammen seid, könnt ihr das direkt gemeinsam machen. Wenn ihr euch per Video-Chat o.ä. austauscht, ist das eure "Hausaufgabe" bis morgen: gestaltet das Schild und bringt es demjenigen zuhause vorbei. Wenn ihr möchtet, zeigt euch am nächsten Tag im Chat die Schilder, die ihr bekommen habt, oder teilt sie über WhatsApp.

Das Schild soll dich daran erinnern, dass Gott dir einen Platz bei sich freihält; dass er sich freut, wenn du in seiner Nähe bist und Zeit mit ihm verbringst - und dich wirklich vermisst, wenn du ihm den Rücken kehrst.

Tanya Worth, CVJM-Westbund

